

**Technischer Ausschuss**

**TC/54/7**

**Vierundfünfzigste Tagung  
Genf, 29. und 30. Oktober 2018**

**Original: englisch  
Datum: 23. August 2018**

**ELEKTRONISCHES ANTRAGSFORMBLATT**

*vom Verbandsbüro erstelltes Dokument*

*Haftungsausschluss: dieses Dokument gibt nicht die Grundsätze oder eine Anleitung der UPOV wieder*

**ZUSAMMENFASSUNG**

1. Zweck dieses Dokuments ist es, über die Entwicklungen betreffend die Ausarbeitung eines elektronischen Antragsformblattes zu berichten.
2. Der TC wird ersucht, die Entwicklungen betreffend UPOV PRISMA, wie in diesem Dokument dargelegt, zur Kenntnis zu nehmen und zur Kenntnis zu nehmen, daß auf der vierundfünfzigsten Tagung des TC mündlich über weitere Entwicklungen berichtet werden wird.
3. Der Aufbau dieses Dokuments ist nachstehend zusammengefaßt:

ZUSAMMENFASSUNG .....	1
HINTERGRUND .....	2
ENTWICKLUNGEN IM JAHR 2017.....	2
Technischer Ausschuß (TC).....	2
Sitzungen zur Ausarbeitung eines elektronischen Antragsformblattes (EAF/9) .....	2
<i>Neue Versionen des EAF</i> .....	2
<i>Version 1.1</i> .....	2
<i>Version 2.0</i> .....	3
<i>Pflanzen/Arten</i> .....	3
<i>Funktionen</i> .....	3
<i>Kommunikation</i> .....	4
<i>Unterstützung</i> .....	4
<i>Name</i> .....	4
Entwicklungen im Verwaltungs- und Rechtsausschuß (CAJ) im Oktober 2017 .....	4
Entwicklungen im Rat im Oktober 2017 .....	4
Sitzung zur Ausarbeitung des elektronischen Antragsformblattes (EAF/10).....	5
<i>Versionen des EAF</i> .....	5
<i>Pflanzen/Arten</i> .....	7
<i>Funktionen</i> .....	8
<i>Finanzierung</i> .....	8
<i>Kommunikation</i> .....	8
ENTWICKLUNGEN IM JAHR 2018.....	9
Lancierung von UPOV PRISMA Version 2.0.....	9
<i>Teilnehmende Verbandsmitglieder und erfaßte Pflanzen/Arten</i> .....	9
<i>Sprachen</i> .....	10
Sitzung zur Ausarbeitung des elektronischen Antragsformblattes (EAF/11).....	10
<i>Version 2.1</i> .....	10
<i>Kommunikation</i> .....	12
<i>Finanzierung von UPOV PRISMA</i> .....	13
Verwendung von UPOV PRISMA .....	14
NÄCHSTE SCHRITTE.....	14
Lancierung von UPOV PRISMA Version 2.1.....	14
Vorgeschlagene künftige Entwicklungen .....	14
Finanzierung von UPOV PRISMA .....	14

## HINTERGRUND

4. Das Ziel des Projektes für ein Elektronisches Antragsformblatt (EAF) besteht in der Ausarbeitung eines mehrsprachigen elektronischen Formblatts, das für Anträge auf Erteilung von Züchterrechten (PBR) einschlägige Fragen enthält (vergleiche Dokument CAJ/66/5 „Elektronische Systeme für die Einreichung von Anträgen“, Absatz 2).
5. Der Hintergrund zur Ausarbeitung des EAF und zu den Entwicklungen vor der dreiundfünfzigsten Tagung des Technischen Ausschusses (TC) ist in Dokument TC/53/7 „Elektronisches Antragsformblatt“ enthalten.

## ENTWICKLUNGEN IM JAHR 2017

### Technischer Ausschuß (TC)

6. Der TC nahm auf seiner dreiundfünfzigsten Tagung vom 3. bis 5. April 2017 in Genf die Entwicklungen betreffend das elektronische Antragsformblatt der UPOV, wie im Dokument TC/53/7 dargelegt, zur Kenntnis. Der TC nahm zur Kenntnis, daß das Elektronische Antragsformblatt (EAF) Version 1.0 im Januar 2017 lanciert worden sei (verfügbar unter: <http://www.upov.int/upoveaf>) (vergleiche Dokument TC/53/31 „Bericht“, Absätze 162 und 163).
7. Der TC nahm zur Kenntnis, daß die Vorhaben für neue Funktionsweisen und die Freigabe künftiger Versionen auf der Neunten Sitzung betreffend die Entwicklung des elektronischen Antragsformblatts („EAF/9-Sitzung“) am 7. April 2017 erörtert würden, und insbesondere folgende Punkte: Strategie für die Hinzufügung neuer Pflanzen und Arten; Kommunikations- und Unterstützungsplan; Vorschlag für einen neuen Namen für das EAF; Teilnahme am EAF für Verbandsmitglieder und vorläufiger Zeitplan für das EAF.

### Sitzungen zur Ausarbeitung eines elektronischen Antragsformblattes (EAF/9)

8. Auf der Neunten Sitzung betreffend die Ausarbeitung eines Prototyps eines elektronischen Formblattes („EAF/9-Sitzung“) am 7. April 2017 in Genf prüften die teilnehmenden Mitglieder das Dokument UPOV/EAF/9/2 „Entwicklungen betreffend das elektronische Antragsformblatt“ und hörten ein Referat des Verbandsbüros. Die EAF/9-Sitzung stimmte den folgenden vorgeschlagenen Entwicklungen zu:

#### *Neue Versionen des EAF*

9. Die damalige Version des EAF war Version 1.0. Es wurde davon ausgegangen, daß die nächste Version (Version 1.1) des EAF im Juli 2017 freigegeben würde. Die darauffolgende Version (Version 2.0) würde voraussichtlich im Jahr 2018 freigegeben werden.

#### *Version 1.1*

#### Teilnehmende UPOV-Mitglieder

10. Die Teilnehmer nahmen zur Kenntnis, daß folgende weitere Verbandsmitglieder die erforderlichen Informationen bereitgestellt und ihre Absicht zur Teilnahme an Version 1.1 für die angegebenen Pflanzen zum Ausdruck gebracht hätten:

Behörde		GLYCI_MAX Sojabohne	LACTU_SAT Salat	MALUS_DOM Apfel (Fruchtsorten)	ROSAA Rose	SOLAN_TUB Kartoffel	Für die Einreichung akzeptierte Sprachen
China	CN		✓		✓		Chinesisch
Kolumbien	CO				✓		Spanisch
Paraguay	PY	✓					Spanisch
Republik Moldau	MD	✓	✓	✓	✓	✓	Rumänisch
Türkei	TR	✓	✓	✓	✓	✓	Türkisch
Vereinigte Staaten von Amerika	US	✓*	✓*			✓	Englisch

\* bereits in EAF-Version 1.0

### Sprachen

11. Die Teilnehmer nahmen zur Kenntnis, daß zum damaligen Zeitpunkt Vorbereitungen für die Einführung von Chinesisch (China), Rumänisch (Republik Moldau) und Türkisch (Türkei) in Version 1.1 getroffen würden, vorausgesetzt, die erforderlichen Informationen würden von den betreffenden Verbandsmitgliedern erteilt.

### Formatvorlage für das Antragsformular

12. Die Teilnehmer nahmen zur Kenntnis, daß es, falls von Sortenämtern verlangt, möglich wäre, ein benutzerdefiniertes Format für das beim Sortenamts einzureichende Antragsformblatt zu haben (z. B. Hinzufügung der nationalen Codierungsreferenz im Formblatt, des Logos des Sortenamtes), falls die jeweiligen Informationen entsprechend einem festgelegten Format geliefert würden.

### *Version 2.0*

### Teilnehmende UPOV-Mitglieder

13. Die Teilnehmer nahmen zur Kenntnis, daß nur Behörden, die an PV2 und an Version 1.1 mitwirken (Argentinien, Australien, Bolivien (plurinationaler Staat), Brasilien, Chile, China, Europäische Union, Frankreich, Georgien, Japan, Kanada, Kenia, Kolumbien, Mexiko, Niederlande, Neuseeland, Norwegen, Afrikanische Organisation für geistiges Eigentum (OAPI), Paraguay, Republik Korea, Republik Moldau, Südafrika, Schweiz, Tschechische Republik, Tunesien, Türkei, Vereinigte Staaten von Amerika, Uruguay und Vietnam) auch an Version 2.0 mitwirken könnten. Neue teilnehmende Verbandsmitglieder würden nach der Freigabe von Version 2.0. aufgenommen werden.

### *Pflanzen/Arten*

14. Die Teilnehmer nahmen zur Kenntnis, daß zuvor vereinbart worden war, daß es dem System zuträglich wäre, möglichst schnell so viele Pflanzen / Arten wie möglich abzudecken. Deshalb wurde das Verbandsbüro auf der EAF/8-Sitzung ersucht, einen Ansatz für die schnellere Hinzufügung neuer Pflanzen und zur Erhöhung der Zahl der in das EAF aufgenommenen Pflanzen zu entwickeln (vergleiche Dokument EAF/8/3 „Bericht“, Absatz 6, Buchstabe j).

15. Es wurde zur Kenntnis genommen, daß der Hauptteil des Antragsformblattes für alle Pflanzen für eine bestimmte Behörde gleich sei. Doch die pflanzenspezifischen technischen Informationen, die normalerweise im technischen Fragebogen (TQ) dargelegt werden, seien von Pflanze zu Pflanze verschieden. Die Herausforderung für die schnellere Hinzufügung neuer Pflanzen bestehe also darin, sich mit dem technischen, pflanzenspezifischen Teil des Antrags auseinanderzusetzen.

16. Weitere Informationen über verschiedene Ansätze zur Möglichkeit, so schnell wie möglich so viele Pflanzen/Arten wie möglich abzudecken, sind in Dokument EAF/9/3 „Bericht“, Absätze 14 bis 17, dargelegt. Es wäre Sache jedes mitwirkenden Verbandsmitglieds, zu entscheiden, welcher der drei Ansätze je nach Pflanze anzuwenden ist.

17. Für alle Ansätze würde die Prioritätsreihenfolge für die Hinzufügung von Pflanzen/Arten in Absprache mit den am EAF mitwirkenden Mitgliedern und Partnern beschlossen werden.

### *Funktionen*

### Informationen zu Zwecken der offiziellen Sortenliste

18. Die Teilnehmer vereinbarten, daß die Anforderungen im Hinblick auf Informationen zu Zwecken der offiziellen Sortenliste mit jedem mitwirkenden Verbandsmitglied, das den Wunsch geäußert hat, solche Informationen aufnehmen zu wollen, erörtern würden. Diesbezüglich könnte das mitwirkende Verbandsmitglied auch ersucht werden, die Bereitstellung von Ressourcen zu erwägen, um solche Anforderungen umzusetzen.

### Zahlung

19. Die Teilnehmer nahmen zur Kenntnis, daß in Version 2.0 weitere Zahlungsmethoden aufgenommen werden könnten, z. B. Kontokorrent oder E-Wallet. Es wurde vorgeschlagen, diese verschiedenen Möglichkeiten zu untersuchen und über ihre mögliche Entwicklung auf einer späteren EAF-Sitzung zu berichten.

Link zu in der GENIE-Datenbank verfügbaren Informationen

20. Die Teilnehmer nahmen den Vorschlag zur Kenntnis, in die EAF-Website einen Link zu den in GENIE verfügbaren Informationen einzufügen, insbesondere im Hinblick auf Erfahrung und Zusammenarbeit bei der DUS-Prüfung.

*Kommunikation*

21. Die Teilnehmer nahmen zur Kenntnis, daß:

- das Verbandsbüro bei der Lancierung des EAF Züchterorganisationen und Sortenämter über die Verfügbarkeit des Systems informiert hätte (vgl. Rundschreiben E17/007, E17/008 und E17/009) und diese Parteien auch ersucht hätte, alle ihre maßgeblichen Interessenvertreter einzuladen.
- für Verbandsmitglieder und Züchterorganisationen eine Reihe von Kommunikationsmaterialien (z. B. Poster und Flyer) entwickelt würden;
- für Einzelanmelder oder Gruppen von Anmeldern auf Anfrage Sitzungen (darunter auch Onlinesitzungen und Webinare) organisiert und Schulungsmaterialien (z. B. PowerPoint-Präsentation, Tutorials, E-Learning...) erstellt würden.

22. Die Teilnehmer nahmen den Vorschlag einiger am EAF teilnehmender Sortenämter zur Kenntnis, in ihre eigenen nationalen Webseiten einen Link zum EAF einzufügen. Ferner wurde vereinbart, daß es wichtig sei, daß Sortenämter die Informationen über die Verfügbarkeit des EAF-Instruments an potentielle Nutzer (z. B. Züchter, Vertreter, Bevollmächtigte usw.) verbreiten.

*Unterstützung*

23. Die Teilnehmer nahmen zur Kenntnis, daß ein Programm für Nutzerunterstützung und Bestimmungen für Routinewartung für Sortenämter und Nutzer in Absprache mit den teilnehmenden Mitgliedern auf den EAF-Sitzungen gemäß den geäußerten Erfordernissen und im Verbandsbüro verfügbaren Ressourcen entwickelt würden.

*Name*

24. Die EAF/9-Sitzung prüfte den Namen „PRISMA“ (Plant variety data Routing Information System using Multilingual Application forms) als neuen Namen für das EAF sowie das auf der Sitzung vorgeschlagene Logo.

25. Die EAF/9-Sitzung stimmte dem Vorschlag für den neuen Namen für das EAF zusammen mit dem neuen Logo zu, das auf der einundfünfzigsten ordentlichen Tagung am 26. Oktober 2017 in Genf vorgeschlagen werden sollte.

Entwicklungen im Verwaltungs- und Rechtsausschuß (CAJ) im Oktober 2017

26. Der CAJ nahm auf seiner vierundsiebzigsten Tagung vom 23. und 24. Oktober 2017 die Entwicklungen betreffend die EAF-Version 1.1 und die Vorhaben für die Ausarbeitung von Version 2.0, wie in Dokument CAJ/74/4 dargelegt, zur Kenntnis.

27. Der CAJ nahm die Strategie für die Hinzufügung neuer Pflanzen/Arten, wie in den Absätzen 18 bis 21 von Dokument CC/74/4 dargelegt, zur Kenntnis.

28. Der CAJ nahm zur Kenntnis, daß der Name PRISMA und das Logo, wie in Absatz 26 von Dokument CAJ/74/4 dargelegt, auf der einundfünfzigsten ordentlichen Tagung des Rates am 26. Oktober 2017 in Genf zur Annahme vorgeschlagen würden.

29. Der CAJ nahm zur Kenntnis, daß Vorschläge betreffend finanzielle Aspekte des EAF vom Beratenden Ausschuß auf seiner vierundneunzigsten Tagung und gegebenenfalls vom Rat auf seiner einundfünfzigsten ordentlichen Tagung geprüft würden (vergleiche Dokument CAJ/74/10 „Bericht“, Absätze 22 bis 26).

Entwicklungen im Rat im Oktober 2017

30. Der Rat erörterte auf seiner einundfünfzigsten ordentlichen Tagung am 26. Oktober 2017 in Genf das Dokument C/51/18 „Bericht des Vizepräsidenten über die Arbeiten der vierundneunzigsten Tagung des Beratenden Ausschusses“ (vergleiche Dokument C/51/22 „Bericht“, Absatz 20).

31. Auf der Grundlage der Empfehlungen des Beratenden Ausschusses, über die in Dokument C/51/18 berichtet wird, behandelte der Rat folgende Punkte:

- (i) er billigte den Namen PRISMA und das Logo, wie unten dargestellt, für das elektronische Antragsformblatt (EAF);



ii) er billigte die UPOV-Gebühr von 150 CHF für das EAF pro Antrag für die Rechnungsperiode 2018-2019, vereinbarte aber, daß das EAF während eines Einführungszeitraums kostenfrei sein könnte, falls die veranschlagten Kosten für das EAF über Mittel, die nicht aus dem regulären Haushalt stammen, finanziert würden. In diesem Zusammenhang nahm der Rat zur Kenntnis, daß das Verbandsbüro ein Schreiben vom Generalsekretär der *International Seed Federation* (ISF) erhalten habe, in dem angeboten worden sei, CHF 20.000 beizutragen, um eine vermehrte Nutzung des EAF während der Einführungsphase und für die Erweiterung des Systems auf eine größere Anzahl von Pflanzen und UPOV-Mitglieder zu gewährleisten. Er nahm ferner zur Kenntnis, daß Kanada und Australien daran interessiert seien, die Möglichkeit der Finanzierung des EAF in Form eines jährlichen Abonnements zu untersuchen.

Sitzung zur Ausarbeitung des elektronischen Antragsformblattes (EAF/10)

32. Auf der zehnten Sitzung bezüglich der Ausarbeitung eines elektronischen Antragsformulars („EAF/10-Sitzung“) am 27. Oktober 2017 in Genf nahmen die Teilnehmer zur Kenntnis, daß der Rat auf seiner einundfünfzigsten ordentlichen Tagung am 26. Oktober 2017 in Genf dem neuen Namen für das EAF-Instrument als „UPOV PRISMA“ (Plant variety data Routing Information System using Multilingual Application forms) und dem vorgeschlagenen Logo zugestimmt hätte.

*Versionen des EAF*

33. Die Teilnehmer nahmen zur Kenntnis, daß die derzeitige Version des EAF die Version 1.1 sei. Es wurde berichtet, daß die Freigabe der nächsten Version (Version 2.0) von UPOV PRISMA (EAF) für Anfang 2018 geplant sei.

Version 1.1

*Teilnehmende UPOV-Mitglieder*

34. Die Teilnehmer nahmen zur Kenntnis, daß die folgenden teilnehmenden Sortenämter und Pflanzen in der EAF-Version 1.1 unterstützt werden:

Behörde	Sojabohne	Salat	Apfel (Fruchtsorten)	Rose	Kartoffel	Insgesamt
Argentinien	✓	-	✓	✓	✓	4
Australien	✓	✓	✓	✓	✓	5
Chile	✓	✓	✓	✓	✓	5
China	-	✓	-	✓	-	2
Frankreich	✓	✓	✓	✓	✓	5
Kenia	✓	✓	✓	✓	✓	5
Kolumbien	-	-	-	✓	-	1
Neuseeland	-	✓	✓	✓	✓	4
Niederlande	✓	✓	✓	✓	✓	5
Norwegen	✓	✓	✓	✓	✓	5
Republik Moldau	✓	✓	✓	✓	✓	5
Schweiz	✓	✓	✓	✓	✓	5
Tunesien	✓	✓	✓	✓	✓	5

Behörde	Sojabohne	Salat	Apfel (Fruchtsorten)	Rose	Kartoffel	Insgesamt
Türkei	✓	✓	✓	✓	✓	5
Uruguay	✓	-	✓	-	✓	3
Vereinigte Staaten von Amerika	✓	✓	-	-	✓	3
16	13	13	13	14	14	

### *Sprachen*

35. Die Teilnehmer nahmen zur Kenntnis, daß sämtliche Webseiten und Punkte (Fragen) für sämtliche Antragsformblätter und technischen Fragebögen für alle mitwirkenden Sortenämter auf Chinesisch, Deutsch, Englisch, Französisch und Spanisch („Navigationssprachen“) verfügbar seien.

36. Die Teilnehmer nahmen zur Kenntnis, daß die EAF-Version 1.1 Antragsformblätter und technische Fragebögen in den von den mitwirkenden Sortenämtern geforderten Sprachen generiere („Ausgabeformblattsprachen“). In Version 1.1 seien die Ausgabeformblattsprachen Chinesisch, Deutsch, Englisch, Französisch, Norwegisch, Rumänisch, Spanisch und Türkisch.

37. Die Teilnehmer nahmen zur Kenntnis, daß die Informationen vom Antragsteller in einer von dem betreffenden Sortenamnt akzeptierten Sprache angegeben werden müssen, wobei Antworten, die aus Dropdown-Listen ausgewählt werden (z. B. Merkmale und Ausprägungsstufen), für die Navigationssprachen automatisch übersetzt werden.

### *Formatvorlage für das Antragsformular*

38. Die Teilnehmer nahmen zur Kenntnis, daß es, falls von Sortenämtern verlangt, möglich wäre, ein benutzerdefiniertes Format für das beim Sortenamnt einzureichende Antragsformblatt zu haben (z. B. Hinzufügung des Logos des Sortenamtes), falls die jeweiligen Informationen entsprechend einem spezifizierten Format geliefert würden.

### Version 2.0

#### *Teilnehmende UPOV-Mitglieder*

39. Die Teilnehmer nahmen zur Kenntnis, daß die folgenden UPOV-Mitglieder ihre Absicht bekundet hätten, an der Version 2.0 von UPOV PRISMA (EAF) teilzunehmen (Rundschreiben E-17/132):

Behörde		Derzeit mitwirkend an Version 1.0 oder 1.1	Beabsichtigte Mitwirkung an Version 2.0	Voraussichtliche Erfassung von Pflanzen in Version 2.0
Argentinien	AR	✓	✓	Apfel (Fruchtsorten), Kartoffel, Rose, Sojabohne, Weizen, Gerste, Mais, Rebe
Australien	AU	✓	✓	Alle Gattungen und Arten
Bolivien (Plurinationaler Staat)	BO		✓	Reis, Weizen
Chile	CL	✓	✓	Alle Gattungen und Arten
China	CN	✓	✓	Salat, Rose
Europäische Union	QZ		✓	Apfel (Fruchtsorten), Salat, Kartoffel, Rose, Sojabohne
Frankreich	FR	✓	✓	Alle Gattungen und Arten
Georgien	GE		✓	Mais, Weizen, Ackerbohne, Gartenbohne, Apfel (Fruchtsorten), Birne, Gerste, Hafer, Kartoffel, Kirsche (Süßkirsche), Himbeere, Tomate, Pfirsich, Haselnuß, Brombeere, Sojabohne, Sonnenblume, Walnuß, Heidelbeere, Kichererbse, Linse
Japan	JP		✓	zu bestätigen
Kanada	CA		✓	Alle Gattungen und Arten ohne Algen, Bakterien und Pilze
Kenia	KE	✓	✓	Alle Gattungen und Arten

Behörde		Derzeit mitwirkend an Version 1.0 oder 1.1	Beabsichtigte Mitwirkung an Version 2.0	Voraussichtliche Erfassung von Pflanzen in Version 2.0
Kolumbien	CO	✓	✓	Rose, Nelke, Alstroemeria, Chrysantheme, Gypsophila
Mexiko	MX		✓	87 ausgewählte Pflanzen
Neuseeland	NZ	✓	✓	Alle Gattungen und Arten
Niederlande	NL	✓	✓	Alle Gattungen und Arten
Norwegen	NO	✓	✓	Alle Gattungen und Arten
Paraguay	PY		✓	Sojabohne
Republik Moldau	MD	✓	✓	Mais, Weizen, Erbse, Gerste, Pflaume, Tomate, Rebe, Gemüsepaprika, scharfe Paprika, Paprika, Chili, Sonnenblume, Walnuß, Apfel (Fruchtsorten), Salat, Kartoffel, Rose, Sojabohne
Schweiz	CH	✓	✓	Alle Gattungen und Arten
Tunesien	TN	✓	✓	Alle Gattungen und Arten
Türkei	TR	✓	✓	Alle Gattungen und Arten
Uruguay	UY	✓	✓	Alle Gattungen und Arten
Vereinigte Staaten von Amerika	US	✓	✓	Salat, Kartoffel, Sojabohne und Weizen
Insgesamt		16	23	

#### *Pflanzen/Arten*

40. Die Teilnehmer stellten fest, daß die drei möglichen Ansätze für die Aufnahme von Pflanzen/Arten für mitwirkende Verbandsmitglieder wären:

##### Ansatz 1: Technischer Fragebogen der UPOV (TQ)

Der TQ in UPOV PRISMA wäre mit dem TQ in den angenommenen UPOV-Prüfungsrichtlinien identisch. Für Pflanzen/Arten, für die es keine angenommenen UPOV-TG gibt, würde der TQ in UPOV PRISMA auf dem Aufbau des TQ in Dokument TGP/7 „Erstellung von Prüfungsrichtlinien“ basieren.

##### Ansatz 2: Individuell angepaßte Merkmale

Der TQ in UPOV PRISMA wäre für alle Pflanzen gleich (nicht pflanzenspezifisch), außer für „Merkmale der Sorte“ (Abschnitt 5 des UPOV-TQ oder Äquivalent) und „Ähnliche Sorten und Unterschiede zu diesen Sorten“ (Abschnitt 6 des UPOV-TQ oder Äquivalent). Die Merkmale im TQ in UPOV PRISMA wären:

- (i) UPOV-TG-Merkmale
- (ii) Behördenspezifische Merkmale
- (iii) Freistehende Textinformation

##### Ansatz 3: Individuell angepaßter TQ

Der TQ in UPOV PRISMA würde pflanzenspezifische Abschnitte enthalten, die sich von den in Ansatz 2 genannten unterscheiden.

41. Die Teilnehmer nahmen zur Kenntnis, daß die Anzahl von Pflanzen und Arten, die in künftigen Versionen des Instruments für jede Behörde erfaßt werden könnte, je nach Ansatz unterschiedlich wäre. Bei Ansatz 1 könnten alle Pflanzen einfach abgedeckt werden. Bei den Ansätzen 2 und 3 würde deutlich mehr Zeit benötigt und neue Pflanzen würden gemäß den verfügbaren Ressourcen und dem erforderlichen Maß der individuellen Anpassung hinzugefügt werden.

## *Funktionen*

### Züchtungsschema

42. Die Teilnehmer nahmen zur Kenntnis, daß der Abschnitt Züchtungsschema in Version 2.0 des Instruments mit einer vordefinierten Liste von Optionen zur Verfügung stehen würde. Andere Optionen könnten für die Entwicklung in einer späteren Version in Betracht gezogen werden.

### Neuheit

43. Die Teilnehmer nahmen zur Kenntnis, daß jede mitwirkende Behörde bei Neuheitserfordernissen gegebenenfalls angeben sollte, welche der unterstützten Kultur(en) von dieser Behörde als Reben oder Bäume im Sinne der Neuheit angesehen werden. Die Teilnehmer nahmen zur Kenntnis, daß standardmäßig 4 Jahre im System verwendet würden.

### Anwendungsbereich von Pflanzen

44. Die Teilnehmer nahmen zur Kenntnis, daß für die Definition davon, was als „Pflanze“ zu betrachten ist (z. B. in Bezug auf Pilze, Algen, Bakterien) das Instrument die Informationen in der GENIE-Datenbank auf der Grundlage der Angaben des jeweiligen UPOV-Mitglieds im Dokument C/51/6 wiedergeben würde.

## *Finanzierung*

45. Die Teilnehmer nahmen zur Kenntnis, daß dem Beratenden Ausschuß auf seiner vierundneunzigsten Tagung vom 25. Oktober 2017 in Genf ein Vorschlag für die Finanzierung der EAF unterbreitet worden sei, dem der Rat auf seiner einundfünfzigsten ordentlichen Tagung am 26. Oktober 2017 in Genf zugestimmt hätte (vergleiche Dokument „Bericht“ C/51/22). Er nahm insbesondere zur Kenntnis, daß der UPOV-Rat vereinbart hätte, daß das EAF für einen Einführungszeitraum kostenlos bereitgestellt werden könnte.

## *Kommunikation*

46. In Bezug auf Kommunikation nahmen die Teilnehmer zur Kenntnis, daß:

a) bei der Lancierung der EAF am 9. Januar 2017 eine Webseite für das EAF, verfügbar unter: <http://www.upov.int/upoveaf>, angelegt worden sei, die alle notwendigen Informationen für den Zugang und die Nutzung des EAF enthält.

b) das Verbandsbüro bei der Lancierung des EAF Züchterorganisationen und Sortenämter über die Verfügbarkeit des Systems informiert hätte (vgl. Rundschreiben E17/007, E17/008 und E17/009) und sie auch ersucht hätte, alle ihre maßgeblichen Interessenvertreter zu informieren;

c) die folgenden Kommunikationsmaterialien entwickelt worden und an die anfragenden UPOV-Mitglieder und Züchterorganisationen übermittelt worden seien (auf Anfrage immer noch erhältlich):

- o Poster und Roll-Up-Banner in Chinesisch, Englisch und Spanisch,
- o Flyer in Chinesisch, Englisch, Französisch und Spanisch,
- o eine Reihe von Tutorials (auf Englisch), die ebenfalls auf der UPOV-Website veröffentlicht wurden, mit Untertiteln in Arabisch, Chinesisch, Französisch, Japanisch, Koreanisch und Spanisch;

d) 5 Sitzungen (einschließlich Online-Sitzungen und Webinare) für Einzelmelder oder Gruppen von Anmeldern auf Anfrage organisiert worden seien;

e) Auf folgenden Tagungen waren Präsentationen gehalten worden: ISF-Kongreß, EAPVP-Forum, ESA-Kongreß, AOHE-Jahrestagung und SAA-Kongreß;

f) eine LinkedIn-Seite erstellt worden sei (<https://www.linkedin.com/showcase/24973258/>);

g) das Verbandsbüro Sortenämter ersucht hätte, die Information über die Verfügbarkeit des EAF-Instruments an potentielle Nutzer (z. B. Züchter, Vertreter, Bevollmächtigte usw.) zu verbreiten und in ihre eigenen Webseiten einen Link zum EAF einzufügen (vergleiche Rundschreiben E-17/138);

h) am Rande der UPOV-Tagungen im Oktober 2017 in Genf Informations-Sitzungen in Englisch, Französisch und Spanisch organisiert worden seien (siehe Rundschreiben E-17/139).

47. In Bezug auf den Kommunikationsplan für 2018 waren sich die Teilnehmer darin einig, daß folgende Elemente entwickelt werden sollten:

- gezielte Kommunikation gegenüber potentiellen Nutzern des UPOV EAF (z. B. Bevollmächtigte, Vertreter, Züchtungsunternehmen, Züchterverbände);
- Schulungen (vor Ort und online);
- Teilnahme an internationalen Züchterveranstaltungen (ISF, AOHE, CIOFORA, ASTA ...);
- aktualisierte Kommunikationsmaterialien (Poster, Flyer, Tutorials) mit dem neuen Namen und Logo und der neuen Abdeckung von Pflanzen und Ländern;
- Presseartikel;
- Aktualisierung der UPOV EAF-Züchterrechts-Webseite mit neuen Erfahrungsberichten von Züchtern und Sortenämtern;
- Aufnahme von Informationen in bestehende Schulungsprogramme der UPOV und der Verbandsmitglieder.

## ENTWICKLUNGEN IM JAHR 2018

### Lancierung von UPOV PRISMA Version 2.0

48. Version 2.0 von UPOV PRISMA wurde am 9. Februar 2018 lanciert.

*Teilnehmende Verbandsmitglieder und erfaßte Pflanzen/Arten.*

49. Die nachstehende Tabelle bietet einen Überblick über die mitwirkenden Sortenämter und die Pflanzen, die in Version 2.0 von UPOV PRISMA unterstützt werden:

Behörde		Erfasste Pflanzen
Argentinien	AR	Apfel (Fruchtsorten), Kartoffel, Rose, Sojabohne, Weizen, Gerste, Mais, Rebe
Australien	AU	Alle Gattungen und Arten
Bolivien (Plurinationaler Staat)	BO	Reis, Weizen
Chile	CL	Alle Gattungen und Arten
China	CN	Salat, Rose
Europäische Union	QZ	Apfel (Fruchtsorten), Salat, Kartoffel, Rose, Sojabohne
Frankreich	FR	Alle Gattungen und Arten
Georgien	GE	Mais, Weizen, Ackerbohne, Gartenbohne, Apfel (Fruchtsorten), Birne, Gerste, Hafer, Kartoffel, Kirsche (Süßkirsche), Himbeere, Tomate, Pfirsich, Haselnuß, Brombeere, Sojabohne, Sonnenblume, Walnuß, Heidelbeere, Kichererbse, Linse
Kanada	CA	Alle Gattungen und Arten, ohne Algen, Bakterien und Pilze
Kenia	KE	Alle Gattungen und Arten
Kolumbien	CO	Rose, Nelke, Alstroemeria, Chrysantheme, Gypsophila
Mexiko	MX	87 ausgewählte Pflanzen
Neuseeland	NZ	Alle Gattungen und Arten
Niederlande	NL	Alle Gattungen und Arten
Norwegen	NO	Alle Gattungen und Arten
Paraguay	PY	Sojabohne
Republik Moldau	MD	Mais, Weizen, Erbse, Gerste, Pflaume, Tomate, Rebe, Gemüsepaprika, scharfe Paprika, Paprika, Chili, Sonnenblume, Walnuß, Apfel (Fruchtsorten), Salat, Kartoffel, Rose, Sojabohne
Schweiz	CH	Alle Gattungen und Arten
Tunesien	TN	Alle Gattungen und Arten
Türkei	TR	Alle Gattungen und Arten
Uruguay	UY	Alle Gattungen und Arten
Vereinigte Staaten von Amerika	US	Salat, Kartoffel, Sojabohne und Weizen
Insgesamt	22	

### *Sprachen*

50. UPOV PRISMA Version 2.0 stellt sämtliche Webseiten und maßgeblichen Punkte (Fragen) für Antragsformblätter und technische Fragebögen für mitwirkende Sortenämter auf Englisch, Französisch, Deutsch, Spanisch, Chinesisch und Japanisch („Navigationssprachen“) bereit.

51. UPOV PRISMA Version 2.0 erzeugt Antragsformblätter und technische Fragebögen in denjenigen Sprachen, die von den mitwirkenden Sortenämtern gefordert werden („Ausgabeformblattsprachen“), in Englisch, Französisch, Deutsch, Spanisch, Chinesisch, Georgisch, Norwegisch, Rumänisch und Türkisch. Die Informationen müssen vom Antragsteller in einer von dem betreffenden Sortenamts akzeptierten Sprache angegeben werden, wobei Antworten, die aus Dropdown-Listen ausgewählt werden (z. B. Merkmale und Ausprägungsstufen), für die Navigationssprachen automatisch übersetzt werden.

### Sitzung zur Ausarbeitung des elektronischen Antragsformblattes (EAF/11)

52. Auf der elften Sitzung zur Ausarbeitung eines elektronischen Antragsformblattes („EAF/11-Sitzung“), die am 28. März 2018 in Genf stattfand, stellten die Teilnehmer Folgendes zu den vorgeschlagenen Entwicklungen für UPOV PRISMA Version 2.1 fest (vergleiche Dokument UPOV/EAF/11/3).

### *Version 2.1*

#### Abdeckung

##### *Verbandsmitglieder*

53. Die Mitwirkung an EAF Version 2.1 ist denjenigen Behörden möglich, die an der Ausarbeitung des Prototyps eines elektronischen Formblatts (PV2) und an der Ausarbeitung des elektronischen Antragsformblattes Version 1.0 oder 1.1 mitgewirkt haben (Afrikanische Organisation für geistiges Eigentum (OAPI), Argentinien, Australien, Bolivien (plurinationaler Staat), Brasilien, Chile, China, Europäische Union, Frankreich, Georgien, Japan, Kanada, Kenia, Kolumbien, Mexiko, Neuseeland, Niederlande, Norwegen, Paraguay, Republik Korea, Republik Moldau, Südafrika, Schweiz, Tschechische Republik, Tunesien, Türkei, Uruguay, Vereinigte Staaten von Amerika und Vietnam), entsprechend den verfügbaren Ressourcen.

54. Verbandsmitglieder, die nicht an der Ausarbeitung eines Prototyps eines elektronischen Formblatts (PV2) oder an der Ausarbeitung des elektronischen Antragsformblattes Version 1.0 oder 1.1 mitgewirkt haben, müssen ihre Formblätter für maßgebliche Pflanzen (Antragsformblatt und technischer Fragebogen) in einer UPOV-Sprache und gegebenenfalls Übersetzungen der Fragen der Antragsformblätter und technischen Fragebögen der anderen Sprachen, die in UPOV PRISMA verwendet werden, bereitstellen. Der genaue Zeitplan für die Hinzufügung neuer Verbandsmitglieder wird gemäß den verfügbaren Ressourcen erstellt werden und je nach Inhalt der Antragsformblätter und der technischen Fragebögen variieren.

55. Mit dem Rundschreiben E-17/264 vom 12. Dezember 2017 wurden alle UPOV-Mitglieder, die derzeit nicht an UPOV PRISMA teilnehmen und die noch nicht den Wunsch geäußert haben, sich daran zu beteiligen, dem Verbandsbüro ihren Wunsch mitzuteilen, 2018 teilzunehmen.

##### *Pflanzen/Arten*

56. Das Rundschreiben E-18/011 vom 22. Februar 2018 lud die an UPOV PRISMA mitwirkenden Mitglieder, die noch nicht alle Gattungen und Arten abdecken (Argentinien, Bolivien (Plurinationaler Staat), China, Georgien, Kolumbien, Mexiko, Republik Moldau und die Vereinigten Staaten von Amerika), ein, ihren Wunsch zu äußern, den Erfassungsbereich für Gattungen und Arten für die Version 2.1 zu erweitern.

57. Das Rundschreiben E-18/010 vom 21. Februar und 12. März 2018 ersuchte Verbandsmitglieder, die bereits Interesse an einer Teilnahme an UPOV PRISMA bekundet haben (Afrikanische Organisation für geistiges Eigentum (OAPI), Brasilien, Deutschland, Japan, Republik Korea, Schweden, Südafrika, Tschechische Republik, Vereinigte Republik Tansania und Vietnam), ihre Absicht zur Teilnahme an der Version 2.1 zu bestätigen und den Erfassungsbereich für Gattungen und Arten zu klären. Andere UPOV-Mitglieder, die bereits Interesse an einer Teilnahme an UPOV PRISMA Version 2.1 bekundet haben (Costa Rica, Vereinigtes Königreich, Serbien und Usbekistan), wurden kontaktiert, um den Erfassungsbereich für Gattungen und Arten zu klären.

58. In UPOV PRISMA Version 2.1 werden technische Fragebögen (TQ) aus allen UPOV-Prüfungsrichtlinien unter Aufnahme von Apfelunterlagen und Avocado verfügbar sein.

59. Zum 2. Mai 2018 hatten folgende Behörden Interesse bekundet, Teil von Version 2.1 zu werden, die im September 2018 veröffentlicht werden soll:

Behörde		derzeit mitwirkend an Version 2.0	beabsichtigte Mitwirkung an Version 2.1	Voraussichtliche Erfassung von Pflanzen 2.1 (Hervorhebungen in Grau sind Änderungen gegenüber der Version 2.0)
Afrikanische Organisation für Geistiges Eigentum (OAPI)	OA	-	☑	Alle Gattungen und Arten
Argentinien	AR	✓	✓	18 ausgewählte Pflanzen
Australien	AU	✓	✓	Alle Gattungen und Arten
Bolivien (Plurinationaler Staat)	BO	✓	✓	Alle Gattungen und Arten
Chile	CL	✓	✓	Alle Gattungen und Arten
China	CN	✓	✓	Salat, Rose
Costa Rica	CR	-	☑	Alle Gattungen und Arten
Europäische Union	QZ	✓	✓	Alle Gattungen und Arten ohne landwirtschaftliche Pflanzen
Frankreich	FR	✓	✓	Alle Gattungen und Arten
Georgien	GE	✓	✓	Mais, Weizen, Ackerbohne, Gartenbohne, Apfel (Fruchtsorten), Birne, Gerste, Hafer, Kartoffel, Kirsche (Süßkirsche), Himbeere, Tomate, Pfirsich, Haselnuß, Brombeere, Sojabohne, Sonnenblume, Walnuß, Heidelbeere, Kichererbse, Linse
Kanada	CA	✓	✓	Alle Gattungen und Arten, ohne Algen, Bakterien und Pilze
Kenia	KE	✓	✓	Alle Gattungen und Arten
Kolumbien	CO	✓	✓	Alle Gattungen und Arten
Mexiko	MX	✓	✓	Alle Gattungen und Arten
Neuseeland	NZ	✓	✓	Alle Gattungen und Arten
Niederlande	NL	✓	✓	Alle Gattungen und Arten
Norwegen	NO	✓	✓	Alle Gattungen und Arten
Paraguay	PY	✓	✓	Sojabohne
Republik Korea	KR	-	☑	Apfel (Fruchtsorten), Salat, Kartoffel, Sojabohne, Rose
Republik Moldau	MD	✓	✓	Mais, Weizen, Erbse, Gerste, Pflaume, Tomate, Rebe, Gemüsepaprika, scharfe Paprika, Paprika, Chili, Sonnenblume, Walnuß, Apfel (Fruchtsorten), Salat, Kartoffel, Rose, Sojabohne
Schweden	SE	-	☑	Alle Gattungen und Arten
Schweiz	CH	✓	✓	Alle Gattungen und Arten
Serbien	RS	-	☑	Apfel Fruchtsorten und Rose
Südafrika	ZA	-	☑	Alle Gattungen und Arten
Tunesien	TN	✓	✓	Alle Gattungen und Arten
Türkei	TR	✓	✓	Alle Gattungen und Arten
Uruguay	UY	✓	✓	Alle Gattungen und Arten
Vereinigte Staaten von Amerika	US	✓	✓	192 Pflanzen, darunter Salat, Kartoffel, Sojabohne und Weizen
Vereinigtes Königreich	GB	-	☑	noch zu bestätigen - Alle Gattungen und Arten
Vietnam	VN	-	☑	15 ausgewählte Pflanzen
Insgesamt		22	30	

### Sprachen

60. Zusätzliche Navigations- und Ausgabesprachen können je nach verfügbaren Ressourcen und bei Bereitstellung der notwendigen Informationen eingeführt werden.

## Neue Funktionen

### *Anleitung für die nächsten Schritte*

61. Die Teilnehmer nahmen zur Kenntnis, daß vorgeschlagen wird, Informationen über die nächsten Schritte in Bezug auf die Verfahren von Sortenämtern hinzuzufügen, sobald eine Einreichung über UPOV PRISMA erfolgt ist. Diese Informationen werden den Bewerbern bei Beginn eines neuen Antrags und in einer separaten E-Mail mit der Bestätigung einer erfolgreichen Einreichung zugesandt. Die entsprechenden Informationen müssen dem Verbandsbüro von den an UPOV PRISMA teilnehmenden Sortenämtern zur Verfügung gestellt werden.

### *Frist für die Einreichung von Anträgen*

62. Die Teilnehmer nahmen zur Kenntnis, daß vorgeschlagen wird, Informationen über die Fristen für die Einreichung von Anträgen bei einer ausgewählten Behörde hinzuzufügen, so daß gegebenenfalls eine automatische Erinnerung generiert werden kann. Diese Informationen müßten von den Behörden bereitgestellt werden.

### *Züchtungsschema*

63. Die Teilnehmer nahmen zur Kenntnis, daß der Abschnitt Züchtungsschema in Version 2.0 des Instruments mit einer vordefinierten Liste von Optionen zur Verfügung steht. Zusätzliche Optionen für pflanzenspezifische Züchtungsprogramme werden bei der Entwicklung der Version 2.1 berücksichtigt.

### *Neuheit*

64. Die Teilnehmer nahmen zur Kenntnis, daß im Hinblick auf Neuheitsanforderungen vereinbart wurde, daß jede mitwirkende Behörde gegebenenfalls angeben sollte, welche der unterstützten Pflanzen von dieser Behörde als Reben oder Bäume im Sinne der Neuheit angesehen werden (vergleiche Dokument UPOV/EAF/10/3 „Bericht“, Absatz 15). Standardmäßig werden 4 Jahre im System verwendet. Es wird vorgeschlagen, eine „Neuheitswarnung“ für Antragsteller hinzuzufügen.

65. Die Teilnehmer waren sich einig, daß dem Amt von allen an UPOV PRISMA teilnehmenden Mitgliedern Informationen über Neuheit zur Verfügung gestellt werden sollten. Auf der Grundlage der erhaltenen Informationen wird das Amt prüfen, wie diese Funktion im System nachhaltig aktualisiert werden kann, und sie wird auf der nächsten Sitzung über die Entwicklung des elektronischen Antragsformulars vorgestellt werden.

### *Rolle des Bevollmächtigten*

66. Die Teilnehmer wurden darüber informiert, daß die Rolle des „Bevollmächtigten“ in UPOV PRISMA aktualisiert werden soll, damit Vertreter oder Bevollmächtigte vor Ort im Namen verschiedener Züchter Anträge einreichen können. Es wird auch erwogen werden, Informationen über Bevollmächtigte über UPOV PRISMA bereitzustellen, um es Züchtern zu ermöglichen, Bevollmächtigte in verschiedenen Verbandsmitgliedern zu finden.

### Zeitplan für die Freigabe

67. Die Teilnehmer nahmen zur Kenntnis, daß an der Entwicklung von Version 2.1 von UPOV PRISMA teilnehmende Mitglieder ersucht werden, den Prototyp anhand verschiedener während einer Testphase im Juli-August 2018 freigegebener Versionen zu prüfen. Vorbehaltlich ihrer Bewertung würde Version 2.1 im September 2018 freigegeben werden.

### *Kommunikation*

68. Die EAF/11-Sitzung nahm zur Kenntnis, daß die folgenden Elemente für 2018 geplant seien:

- gezielte Kommunikation gegenüber potentiellen Nutzern von UPOV PRISMA (z. B. Bevollmächtigte, Vertreter, Züchtungsunternehmen, Züchterverbände);
- Schulungssessionen (vor Ort und online);
- Teilnahme an internationalen Züchterveranstaltungen (z. B. ISF, AOHE, CIOPORA, ASTA);

- aktualisierte Kommunikationsmaterialien (Poster, Flyer, Tutorials) mit dem neuen Namen und Logo und der erweiterten Erfassung von Pflanzen und Ländern;
- Presseartikel;
- Aktualisierung der UPOV PRISMA-Webseite mit neuen Erfahrungsberichten von Züchtern und Sortenämtern;
- Aufnahme von Informationen in bestehende Schulungsprogramme der UPOV und der Verbandsmitglieder.

69. Die EAF/11-Sitzung nahm zur Kenntnis, daß seit der Lancierung der UPOV PRISMA-Version 2.0 (9. Februar 2018) die folgenden Initiativen ergriffen wurden:

a) Aktualisierung der speziellen Webseite auf der UPOV-Website unter: <http://www.upov.int/upoveaf>, die alle notwendigen Informationen für den Zugang und die Nutzung von UPOV PRISMA enthält;

b) UPOV-Pressemitteilung 113 zur Lancierung von UPOV PRISMA Version 2.0 wurde an alle UPOV-Mitglieder und Abonnenten des UPOV-Newsfeeds versandt;

c) Am 9. Februar 2018 informierte das Verbandsbüro Züchterorganisationen und Sortenämter über die Verfügbarkeit des Systems und forderte sie auf, alle relevanten Interessengruppen und potenziellen Nutzer (z. B. Züchter, Vertreter, Bevollmächtigte usw.) zu informieren und Informationen über das spezielle Angebot zur kostenlosen Nutzung von UPOV PRISMA bis Juni 2018 zu verbreiten;

d) Am 21. Februar 2018 schickte das Verbandsbüro an potenzielle Nutzer elektronische Mails über die Verfügbarkeit von UPOV PRISMA Version 2.0, einschließlich Informationen über das spezielle Angebot;

e) Die folgenden Kommunikationsmaterialien wurden aktualisiert und an anfragende Verbandsmitglieder und Züchterorganisationen übermittelt (auf Anfrage immer noch erhältlich):

- Poster und Roll-Up-Banner in Deutsch, Englisch, Französisch, und Spanisch
- Flyer in Chinesisch, Deutsch, Englisch, Französisch und Spanisch
- eine Reihe von kurzen Videos wurde erstellt (in Englisch) und auf der UPOV-Website veröffentlicht, um die wichtigsten Schritte zum Beginnen eines Antrags und zu den Funktionen des Systems zu erläutern;

f) drei Sitzungen (Online-Sitzungen und Webinare) wurden seit Januar 2018 für Einzelanmelder oder Gruppen von Anmeldern auf Anfrage organisiert;

g) auf folgenden Tagungen wurden Referate gehalten: AFSTA-Kongreß, AOHE-Jahrestagung und ASTA Gemüse- und Blumenkonferenz;

h) regelmäßige Aktualisierung der UPOV PRISMA LinkedIn-Seite, verfügbar unter: <https://www.linkedin.com/showcase/24973258/>;

i) Erstellung eines Twitter-Accounts, verfügbar unter: <https://twitter.com/upovprisma>.

#### *Finanzierung von UPOV PRISMA*

70. Die EAF/11-Sitzung nahm zur Kenntnis, daß seit der einundfünfzigsten ordentlichen Tagung des Rates folgende Beiträge zur Unterstützung von UPOV-PRISMA gemacht wurden:

- 20.000 Schweizer Franken vom ISF;
- 2.500 Schweizer Franken von der Internationalen Gemeinschaft der Züchter vegetativ vermehrbare Zier- und Obstpflanzen (CIOFORA);
- 10.000 Schweizer Franken von CropLife International.

71. Bei der Lancierung von Version 2.0 im Januar 2018 wurde UPOV PRISMA für einen ersten Zeitraum kostenlos zur Verfügung gestellt, um Benutzer zum Testen des Systems zu ermutigen. Der erste kostenlose Zeitraum wurde bis Juni 2018 angekündigt und wurde bis Dezember 2018 verlängert werden.

Verwendung von UPOV PRISMA

72. Die folgende Tabelle faßt die Entwicklung von UPOV PRISMA seit der Einführung im Jahr 2017 zum 30. Juni 2018 zusammen:

Zeit	Anzahl der mitwirkenden Verbandsmitglieder	Anzahl der erfaßten Länder	Von den mitwirkenden Verbandsmitgliedern erfaßte Pflanzen		Anzahl der registrierten Einheiten (Rollen)	Anzahl von Anträgen
			Begrenzte Liste	Alle Pflanzen/Arten		
Jan-Juni 2017	12	12	12 (1-5 Pflanzen)	-		
Juli-Dez 2017	16	16	16 (1-5 Pflanzen)	-	7 (25)	14
Jan-Juni 2018	22	46	11 (1-100 Pflanzen)	12	44 (39 Administratoren von Züchtern + 5 Bevollmächtigte) (69)	17
Sep 2018 (geplant)	30	69	8 (1-100 Pflanzen)	20		

Dem TC wird auf seiner vierundfünfzigsten Tagung mündlich Bericht über die jüngsten Entwicklungen, einschließlich aktueller Zahlen über die Nutzung von UPOV PRISMA, erstattet werden.

NÄCHSTE SCHRITTE

Lancierung von UPOV PRISMA Version 2.1

73. Die Lancierung der UPOV PRISMA-Version 2.1 ist für den 3. September 2018 geplant. Der TC wird auf seiner vierundfünfzigsten Tagung einen mündlichen Bericht über die Lancierung der UPOV PRISMA-Version 2.1 erhalten.

Vorgeschlagene künftige Entwicklungen

74. Pläne für die Veröffentlichung künftiger Versionen von UPOV PRISMA werden auf der nächsten EAF-Sitzung (EAF/12-Sitzung) am Nachmittag des 29. Oktober 2018 in Genf erörtert werden. Der TC wird auf seiner vierundfünfzigsten Tagung einen mündlichen Bericht über die auf der EAF/12-Sitzung gezogenen Schlußfolgerungen erhalten.

Finanzierung von UPOV PRISMA

75. Vorschläge betreffend finanzielle Aspekte von UPOV Prisma werden vom Beratenden Ausschuß auf seiner fünfundneunzigsten Tagung am 1. November 2018 in Genf und gegebenenfalls vom Rat auf seiner zweiundfünfzigsten ordentlichen Tagung am 2. November 2018 in Genf geprüft werden.

*76. Der TC wird ersucht, die Entwicklungen betreffend die Entwicklung von UPOV PRISMA, wie in diesem Dokument dargelegt, zur Kenntnis zu nehmen und zur Kenntnis zu nehmen, daß auf der vierundfünfzigsten Tagung des TC mündlich über weitere Entwicklungen berichtet werden wird.*

[Ende des Dokuments]